

Du hast einen Zweck, ein Ziel zu treffen

Philipper 3,7-16: "... Nicht dass ich es schon erlangt hätte oder schon vollendet wäre; ich jage aber danach, dass ich das auch ergreife, wofür ich von Christus Jesus ergriffen worden bin.... "

Du hast einen Zweck, ein Ziel zu treffen. [1]

Wenn Gott zu einem Menschen spricht, hat er Glauben und hat Ehrgeiz und er hat einen Lebensinhalt. Wenn Gott zu einem Menschen spricht, gibt Er ihm einen Lebensinhalt. Wenn Gott zu einem Menschen spricht, gibt Er ihm Streben. Wenn Gott zu einem Menschen spricht, gibt Er ihm Glauben, es zu tun, es zu vollbringen **oder zu erreichen, was sein Zweck im Leben ist** (Römer 8,28-29), wofür Gott ihn gerufen hat. Er hat uns gerufen, in der Gemeinde Gottes zu sein. Amen.

Lasst uns das einfach zu unserem Zweck im Leben machen, zu sehen, dass wir die Gemeinde Gottes sind. Lasst uns Ehrgeiz haben, nicht herumsitzen, weil die Müllers es wollen. Was kümmern wir uns darum? Wenn sie es nicht wollen, lasst es uns dennoch tun. [2]

Es gibt nur eine Form von ewigem Leben. **Wenn du ewiges Leben hast, dann warst du, du selbst, in Gottes Denken bevor die Welt geschaffen wurde** (2. Tim. 1,9). **Du bist ein Attribut von Seinen Gedanken, denn das Ewige hat nie begonnen oder kann niemals enden.** Du bist immer ein Teil von Gottes Haushalt. Es reflektiert sich nur.

Du hast noch ein weiteres Bild zu entwickeln, das ist der Tod. Dann wird das Negativ zum Positiv. Dann bist du in der Braut und mit Christus. Wie Er gelehrt hat, so wie Ehemann und Ehefrau heute, so werden Gott, Christus und die Gemeinde dasselbe sein. Die Erwählten, Gerufenen.

Und Bruder, Schwester, **wenn du ewiges Leben hast, wurdest du bestimmt, eine gewisse Sache zu tun**, vielleicht eine gute Hausfrau zu sein, vielleicht etwas anderes. **Aber niemand kann deinen Platz einnehmen.** Gott hat dir einen Platz gemacht. Versuche nicht, eines anderen Platz einzunehmen. Das sind fleischliche Nachahmungen, die zeigen, dass etwas mit dir verkehrt ist. **Sei was du bist, ganz einfach. Sei nichts anderes** (1. Kor. 7,20). [3]

Schau nur auf die Billy Grahams, die heute im Land sind. Aber weißt du, Billy Graham könnte nie deinen Platz einnehmen. Ich könnte nicht seinen Platz einnehmen; er könnte nicht meinen nehmen. Ich kann nicht deinen einnehmen und du kannst nicht meinen einnehmen. **Du bist ein Individuum**

in Gott. Gott machte dich in der Weise, wie du bist, für eine Absicht. Wenn wir nur unseren Platz finden würden und dort bleiben würden. Wenn wir versuchen, etwas anderes zu tun, dann sind wir in dem Bereich eines anderen und bringen das Bild Gottes durcheinander.

Nehmen wir Billy Graham in der denominationellen Welt heute. Wenn wir es wie beim Rugby benennen wollen, dann „hat er den Ball“.

Wenn du nun versuchst, den Ball von deinem eigenen Mann weg zu nehmen, bringst du deine Mannschaft in Schwierigkeiten. Seht ihr? Beschützt ihn, haltet die anderen von ihm ab, so dass er den Punkt machen kann. Und bald werden wir hinter der Ziellinie sein und Jesus wird kommen. Und dann wird alles vorüber sein.

Habe ein Ziel im Leben, etwas, was du tun wirst. Gott hat dich hierher gestellt. Tue etwas damit; jedes Glied in jeder Gemeinde. Da ist eine Erweckung in der Stadt. Diese Erweckung ist für eine Absicht. Lasst uns etwas daraus gewinnen. Lasst uns etwas damit tun. [4]

Aber von Anfang an, wenn der Same, der in den Boden gepflanzt ist, nicht fruchtbar ist, wird er nicht hervorkommen. Es muss **Gottes Absicht** dienen, um hervorzukommen. So auch wir. **Wir sind ein fruchtbarer Same im Boden und wir müssen Gottes Absicht dienen, sonst werden wir nie in jener ersten Auferstehung hervorkommen** (*Offenb. 20,4-6*). Wie der gekreuzte Mais, er kommt zuletzt für das Gericht hervor. Er kommt lange genug hervor, um sein Gericht durch die Sonne zu erhalten, stirbt und geht zurück und das ist alles. Genau richtig. Aber der wahre Same geht, lebt wieder, pflanzt sich fort. [5]

Ich denke an die Zeit, als Er mich errettete. Ich sage euch, warum ich stehe, wie ich es tue. Nicht um andersartig zu sein; das habe ich deutlich gemacht. Ich hoffe, ich tat es. Als Christus mich rettete, waren Millionen von Menschen, die in Sünde umhertasteten. **Als Er mich rettete, hatte er eine Absicht darin. Er hatte eine Absicht darin, mich zu retten. Er sah einen Ignoranten wie mich, und irgendwie...** Da waren viele kluge Menschen, fähigere Menschen, Menschen, die es tun könnten. Ich hier, gerade mit einem Grundschulabschluss... Da waren Menschen, die studiert haben und akademische Grade haben. Doktoren der Theologie und Philosophie und so weiter. Aber als Christus mich errettete, **hatte er eine Absicht darin, sonst hätte Er mich nie gerettet.**

Hört, Brüder, ich liebe euch und ihr wisst das. Aber ich bin entschlossen in meinem Herzen, mich nie vom Wort zurück zu ziehen. Ich bleibe gerade dort. Das ist mein Absolut, an das ich all diese Jahre gebunden war. Nun, Er hatte eine Absicht darin, es zu tun. Das stimmt. Und ich strebe danach, diese

Absicht zu sehen, **mit dem Wort zu verbleiben**, nicht um andersartig oder gemein zu sein, aber um ehrlich und aufrichtig mit Gott zu sein. Das stimmt. [6]

Lasst uns einen einfachen Tropfen Tinte nehmen. Alles ist für eine Absicht. Ihr habt euch hier versammelt für eine Absicht. Ich esse bei euch zu Hause, Charlie, Nellie, du hast für mich gekocht **für einen Zweck**. Nun, alles ist für eine Absicht. Diese Gemeinde wurde zu einem Zweck gebaut. **Da ist nichts ohne einen Zweck und einen Grund** (*Hiob 23,14; Sprüche 16,4*). [7]

Jeder von uns ist für etwas geboren. Wir sind nicht für nichts hierher gestellt. Dieser Berg dort draußen ist nicht nur einfach so da. Jener Baum wurde dort für einen Zweck hingestellt. **Alles ist für einen Zweck. Es muss dienen. Und wir sind für einen Zweck hier. Vielleicht um zu einer Person zu zeugen, damit sie gerettet wird**. Und daraus kommt vielleicht ein Prediger hervor, der eine Million Seelen zu Christus senden wird. [8]

Er hat eine Absicht in deinem Leben, bei jedem einzelnen, dass niemand anderes auf dem Angesicht der Erde deinen Platz einnehmen kann. **Gott hat etwas für dich**. Du bist so gemacht. Du warst so für eine Absicht gemacht. Gott ist souverän in Seinem Wort. [9]

„**Er hat uns gemacht!**“ (*Offenb. 1,6*). O da sind gewisse Wahrheiten, die wir betonen müssen. Dies ist eine davon. Er! Er hat uns gemacht! Errettung ist Sein Werk. Errettung ist von dem Herrn. Alles aus Gnade. **Er hat uns für einen Zweck errettet. Er hat uns für eine Absicht erkauft. Wir sind Könige, geistliche Könige**. O wir werden Könige mit Ihm sein auf der Erde, wenn Er auf Seinem Throne sitzt. Aber jetzt sind wir geistliche Könige und wir regieren über ein geistliches Königreich. Es heißt in Römer 5,17:

„*Denn wenn infolge der Übertretung des Einen der Tod zur Herrschaft kam durch den Einen, wie viel mehr werden die, welche den Überfluss der Gnade und das Geschenk der Gerechtigkeit empfangen, herrschen durch den einen: Jesus Christus!*“

Und in Kolosser 1,13:

„*Er hat uns errettet aus der Herrschaft der Finsternis und hat uns versetzt in das Reich (Herrschaft) des Sohnes seiner Liebe.*“

Gerade jetzt herrschen wir mit Christus, haben die Herrschaft über die Sünde, die Welt, das Fleisch und den Teufel; tun Seinen Preis und die Herrlichkeit kund; tun Ihn Selbst kund, denn es ist Christus in uns, wollend und vollbringend Sein Wohlgefallen. Ja, wahrhaftig, gerade jetzt sitzen wir in himmlischen Örtern in Christus Jesus. [10]

In Johannes 6,37+44 heißt es:

„Alles, was mir der Vater gibt, wird zu mir kommen; und wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. Niemand kann zu mir kommen, es sei denn, dass ihn der Vater zieht; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag.“

Johannes 1,12-13: „Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben; die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.“

Epheser 1,4-5: „Wie er uns in ihm auserwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und tadellos vor ihm seien in Liebe. Er hat uns vorherbestimmt zur Sohnschaft für sich selbst durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens.“

Nun, ohne zu sehr in das Thema der Souveränität Gottes hineinzugehen (denn das alleine würde ein Buch füllen), lasst mich hier herausstellen, **dass** gemäß diesen Versen **Jesus Christus Seine eigene Braut erwählt**, ebenso wie Männer heute ihre Bräute wählen. Die Braut heute entscheidet nicht einfach, dass sie einen bestimmten Mann als Ehemann nimmt. Nein, **es ist der Bräutigam, der entscheidet und eine bestimmte Frau als seine Braut erwählt.**

Johannes 15,16:

„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt.“

Nun, gemäß dem Wort Gottes wurde die Braut vor Grundlegung der Welt erwählt. Diesen Vorsatz, die Braut zu erwählen, hat Er in Sich Selbst gefasst. In Epheser 1,9 und Römer 9,11 heißt es:

„Dass der Vorsatz Gottes gemäß der Auserwählung bestehen bleibe.“

Du kannst es nicht anders lesen. Die Herzensabsicht, **der ewige Vorsatz Gottes war, eine Braut nach Seiner eigenen Wahl zu nehmen, und dieser Vorsatz war in Ihm Selbst**, und da Er ewig ist, war es verfügt vor Grundlegung der Welt. [11]

Wir unwürdige Geschöpfe verdienen die Hölle, aber Seine Gnade bewahrt uns davor. Seht, wie viele Verlorene und Blinde, wie viele Sünder in der Welt waren zu der Stunde, in der ich gerettet wurde. **Gott rettete mich für eine Absicht und ich bin durch Seinen Willen bestimmt, diese Absicht zu erfüllen.** Ich kümmere mich nicht darum, was ansonsten geschieht. Ich möchte es tun. [12]

Es macht nichts aus, wie klein du bist, wie groß du bist, wie wichtig du bist oder wie unwichtig du bist, **du bist hier, um einer Absicht zu dienen, gerade so, wie mein Finger hier für einen Zweck ist.** Der Nagel auf meinem

Finger ist für einen Zweck. Mein Auge und jeder Teil unseres Leibes ist da, um einem Zweck zu dienen.

Und es wurde nicht nur einfach hierher gegeben, um zu sehen, wie es aussehen würde, wenn es hier ist, sondern es wurde hierher gegeben, um Seinem Zweck zu dienen. Es war Gottes göttlicher Plan, es so zu tun. **Und wenn wir für eine Absicht hierher gestellt wurden, dann kann uns nichts zerstören, bis Gottes Absicht erfüllt ist. Nichts kann uns schaden, bis diese Absicht, für die Gott uns hierher gestellt hat, offenbar geworden ist.**

Egal, wie viele Probleme wir haben, durch wie viel Kummer oder Sorgen wir gehen, **all das ist begründet und da ist ein Grund dafür.**

Wir nehmen zum Beispiel Noah in der Bibel. Da war eine Flut die kam (1. Mose 6,5-7), und die ganze Erde wurde zerstört. Die Pflanzenwelt und alles wurde zerstört, außer Noah und den Samen, die er in die Arche genommen hatte.

Gottes Absicht kann nie zunichte gemacht werden. Nichts kann sie zunichte machen. Wie glücklich sollten wir heute sein, ruhen auf dieser wundervollen Offenbarung des Wortes des lebendigen Gottes, dass da weder gegenwärtige noch zukünftige Dinge sind, da ist keine Krankheit, keine Sorge, kein Tod, keine Gefahr und nichts anderes, was uns scheiden kann von der Absicht des lebendigen Gottes (Römer 8,38-39).

Was Gott sich in Seinen Gedanken vorgenommen hat, was Gott in Seinem Herzen beabsichtigt, es geschehen zu lassen, diesen großen unsterblichen, ewigen Plan Gottes kann kein Dämon, keine Kraft, nichts anderes zertrennen. Es muss sein, wie Gott es sagte. [13]

Mose war geboren mit seiner großen Gabe des Glaubens. Dann wurde er gesalbt und bei dem brennenden Busch beauftragt, Gottes Volk zu befreien. Seht nun, welche großen Qualitäten dieser Mann hatte. Er war für eine bestimmte Sache geboren. **Gott hatte eine Absicht darin. Gott hat eine Absicht, warum du hier bist. Seht ihr? Wenn du nur zu diesem Platz kommen kannst, wie viele Probleme kannst du dann Gott und auch dir selbst ersparen.**

Mose wurde geboren und er wurde... (2. Mose 2+3) ... zu dem Ort gebracht, wo er gesalbt wurde. **Und beachtet den Samen, der dort mit einer verstandesmäßigen Vorstellung lag. Mit all dem Glauben, mit dem er geboren wurde, dieses Volk zu befreien, kam es doch nie zum Leben, bis dieses Licht des brennenden Busches darüber aufleuchtete. Bis er sah. Nicht etwas, worüber er gelesen hatte, sondern etwas, das er mit seinen Augen gesehen hatte, etwas, das zu ihm sprach und er sprach zu Dem zurück. O wie das die Dinge zum Leben brachte! [14]**

Ich danke jedem von euch für all eure Gebete für mich. Wisst ihr, es gab eine kleine Explosion dort unten auf dem Freiland. Satan versuchte, mich zu töten. Natürlich konnte er es nicht tun. **Gott war mit mir noch nicht zu Ende. So kann er es einfach nicht tun, bis alles vorüber ist. Wenn Gott es beendet hat, dann bin ich bereit.**

Wisst ihr, der Teufel kann uns nicht töten, bis Gott sagt: „Komm jetzt.“ Dann möchten wir gehen, nicht wahr? Das stimmt. Bis dahin versucht er es einfach vergebens. Das ist alles... Unser Herr Jesus ist unsere Hilfe und unsere Zuflucht (*Psalm 46,2*). [15]

Es erinnert mich an ein deutsches Gemälde. Es ist wie das große Bild von dem „Verrat am Forest Lawn“, so groß, dass sie für eine halbe Million Dollar ein Mammutgebäude bauen mussten, um das Gemälde hineinzubringen. Das deutsche Gemälde heißt: „Die Wolke“. Und wenn du in einiger Entfernung zu dem Bild bist, ist es ein elender und düsterer Anblick. Es ist eine Zusammenballung von Wolken, die sich vermischen. Und wenn du anfängst, auf das Bild zuzugehen, gibt es dir Entsetzen. Welch ein schrecklicher Anblick. **Aber wenn du nahe kommst, sind es Engelsflügel, die schlagen.** Seht ihr, es sieht anders aus, wenn du dahin kommst.

So ist es heute mit uns. Du weißt nicht, warum du krank bist. Du weißt nicht, warum... Was damit ist. **Aber vielleicht ist es eine verkleidete Segnung. Es sieht für dich aus wie ein düsteres, dunkles Ende, aber es könnten die Engelsflügel sein, die zusammen schlagen.** [16]

Quellennachweis:

[1] "Partei ergreifen für Jesus" (62-0601), S. 764-98

[2] "Was nötig ist, allen Unglauben zu überwinden" (60-0729), Abschn. 73

[3] "Die Stimme des Zeichens" (64-0321E), Abschn. 21-23

[4] "Türen in der Tür" (65-0206), Abschn. 64-66, 88

[5] "Schriftgemäße Zeichen der Zeit" (64-0410), Abschn. 48

[6] "Ein Absolut" (63-0127), Abschn. 61

[7] "Gott in Einfachheit" (63-0317M), S. 60 engl.

[8] "Siegestag" (63-0421), Abschn. 52

[9] "Das ausgewiesene Meisterstück Gottes" (64-1205), Abschn. 32

[10] "Die Offenbarung von Jesus Christus", engl. Gemeindezeitalterbuch S. 35

[11] "Das Gemeindezeitalter von Smyrna", engl. Gemeindezeitalterbuch S. 149

[12] "Fest der Posaunen" (64-0719M), Abschn. 27

[13] "Ich weiß, dass mein Erlöser lebt" (58-0406S), Abschn. 12-13

[14] "Warum jammern? Sprich!" (63-0714M), S. 10

[15] "Die Weise eines wahren Propheten" (62-0513M), S. 2/8

[16] "Sei dir Gottes gewiss" (59-0708E), Abschn. 35

Geistlicher Baustein Nr. 184 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von:

Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg,

Tel. (07235) 76 13

Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Belehrung“, COD-S. 724]